

1. Record Nr.	UNISA990002142780203316
Autore	Italia : . Camera dei deputati
Titolo	11. : Discussioni dal 2 luglio al 16 luglio 1954 / Camera dei deputati, 2. legislatura
Pubbl/distr/stampa	Roma : Tipografia della Camera dei deputati, 1954
Descrizione fisica	XXIII, P. 10007-10924 ; 32 cm
Collocazione	IX B 616/11
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
2. Record Nr.	UNISA996308810003316
Autore	Widmer Peter
Titolo	Metamorphosen des Signifikanten : Zur Bedeutung des Körperbilds für die Realität des Subjekts / Peter Widmer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0467-3
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (194)
Collana	Psychoanalyse
Classificazione	AP 84500
Soggetti	Psychoanalyse; Epistemologie; Körperbild; Narzissmus; Lacan; Körper; Psychologie; Psychoanalysis; Body; Psychology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Psychoanalyse
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 Einleitung 7 I. Repräsentation und Körperbild 13 II. Das Subjekt im Spiegel 25 III. Die Fallen des Narzissmus 39 IV. Epistemologisches zum Ich 55 V. Kant mit Lacan 69 VI. Psychose und Reflexion 85 VII. Sprechen, Mangel, Schrift 99 VIII. Sexualität und Körperbild 111 IX. Die Tücken der Partialobjekte. Schrift und Körperbild 123 X. Pathologie ausgehend vom beschädigten Körperbild 139 XI. Neurosen und Perversionen in

ihrem Bezug zum Körperbild	151	XII. Körperbildtherapie	165
Erläuterungen zur japanischen Schrift	181	Verzeichnis der	
Seminartage	182	Literatur	183
Namenregister	187		
Begriffsregister	188	Backmatter	192

Sommario/riassunto

Ausgehend vom Konzept des Mangels, der den Menschen grundlegend vom Tier unterscheidet, stellt das Buch dar, wie sich das dem Andern der Sprache ausgelieferte Subjekt gleichwohl orientieren kann. Der Bodenlosigkeit der Sprache stehen Körperbilder gegenüber, deren Ursprung im Andern des Spiegelbildes liegt, in dem sich das werdende Subjekt entdeckt. Seine Reflexion führt es auf seine unsichtbaren und körperlichen Seiten diesseits des Spiegels zurück; sie befähigt es auch zu Kreativität. Dabei fließen Körperbilder (Gestalten, Gesichter, Hände etc.) in verwandelten Formen als Matrix, als Schablone mit in Wahrnehmung, Verhalten, Erkenntnis, Schrift ein: Realität konstituiert sich als eine anthropomorphe. Ein abschließender Teil geht der Frage nach, wie zerstörte Körperbilder vor allem in Psychosen restrukturiert werden können.

Besprochen in: Anthropological Abstracts, 6 (2007)
